



**Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz e. V.**



## ***Geschäftsbericht für das Jahr 2018***

**Institutionell gefördert durch**



Senatsverwaltung  
für Umwelt, Verkehr  
und Klimaschutz

**Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz, Potsdamer Str. 68, 10785 Berlin,  
Tel. 2655 0864, Fax 2655 1263, E-Mail: [bln@bln-berlin.de](mailto:bln@bln-berlin.de), [www.bln-berlin.de](http://www.bln-berlin.de)**

## 1 MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Im Geschäftsjahr setzte sich der Vorstand wie folgt zusammen:

*Andrea Gerbode* (Vorsitzende, BUND)  
*Gudrun Rademacher* (Stellv. Vorsitzende, SDW),  
*Dr. Gabriele Gutzmann* (NaturFreunde)  
*Tilman Heuser* (BUND),  
*Uwe Hixsch* (NaturFreunde),  
*Michael Matthei* (Gartenfreunde)  
*Jutta Sandkühler* (NABU),  
*Karen Thormeyer* (Grüne Liga).

Nachdem Rücktritt von *Michael Matthei* nahm *Gunter Landgraf* (Gartenfreunde) an den Sitzungen teil.  
Kassenprüfer sind *Gunter Strüven* (NaturFreunde) und *Bernd Lichtenstein* (Förderverein Landschaftspark Nordost).

## 2 VORSTANDSARBEIT UND GESCHÄFTLICHES

### 2.1 Vorstandsarbeit

Der Vorstand kam in diesem Jahr zu 12 Sitzungen zusammen. An der Dezember-Sitzung nahm der Naturschutzpolitische Sprecher der Fraktion von Bündnis 90 / Die Grünen im Abgeordnetenhaus teil.

### 2.2 Finanzen

#### Mitgliedsbeiträge

Mitgliedsbeiträge wurden in Höhe von 1.760,- € eingenommen.

#### Institutionelle Förderung durch die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Im Haushaltsjahr 2018 wurden der BLN 100.000,- € Institutionelle Förderung bewilligt. Von diesem Betrag sind 94,10 € wegen der Nichtanerkennung von Ausgaben aus dem Jahre 2016 durch den Zuwendungsgeber abgezogen worden. Der Haushalt schloss mit einem Minus von 42,92 €.

Der Kassenbericht für die institutionelle Förderung ist als Anlage 01 beigefügt.

#### Bußgelder, Spenden, Projekte, sonstige Einnahmen

Bußgelder gingen keine ein, sonstige Einnahmen konnten in Höhe von 1.519,75 € erzielt werden.

Weiterhin ist eine Aufwandsspende in Höhe von 2.345,49 zu verzeichnen.

Eine zweckgebundene Spende für das Aktionsbündnis Teufelsberg wurde in Höhe von 500,- € eingenommen.

#### Klagefonds

Im Jahre 2018 sind Einnahmen in Höhe von 2.510,- € durch Einzahlungen der Mitgliedsverbände erzielt worden.

Es wurden 954,18 € an die BLN für das Klageverfahren gegen die Genehmigung für die Steganlage Müggelsee-Residenz ausgezahlt.

Der Klagefonds ist zu Beginn des Jahres 2018 mit 12.060,70 €, am Ende des Jahres mit 13.498,22 € ausgestattet.

Der Kassenbericht für die Durchlaufgelder ist als Anlage 02 und die Übersicht der Einnahmen und Ausgaben des Klagefonds als Anlage 03 beigefügt.

## 2.3 Mitgliederstand

Die BLN hat 14 Mitglieder, von denen sieben die Anerkennung nach dem Berliner Naturschutzgesetz besitzen. Sieben weitere Mitgliedsvereine sind nicht anerkannt.

## 2.4 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Im Berichtszeitraum waren der Geschäftsführer *Manfred Schubert* und für die Bearbeitung der Finanzen *Petra Schädler* jeweils in Teilzeit bei der BLN angestellt. Ab 01.09. begann *Antje Stavorinus* ihre Tätigkeit als Naturschutzreferentin bei der BLN.

Das Bruttogehalt des Geschäftsführers lag im Jahr 2018 bei 40.647,81 € (inklusive Nebeneinkünfte).

Die beiden Stellen im Ökologischen Bundesfreiwilligendienst waren bis 31.05. bzw. 31.08. mit *Dr. Katerina Tsakmakidou* und *Jascha Hotzan* besetzt. Nach dem Ausscheiden der beiden folgten ab 01.07. *Marie Kostuchowski* und ab 01.10 *Nicolas Betsche*.

Ab 01.01. hat *Nina Feyh* den IT-Support für die Rechner und das Netzwerk der BLN sowie die Betreuung der Online-Plattform der Berliner Naturschutzverbände übernommen. Ab 01.10. betreut sie zusätzlich seitens der BLN die Erarbeitung der Charta Stadtgrün und des Kleingartenentwicklungsplanes. Beide Tätigkeiten werden über Honorarverträge finanziert.

## 2.5 Geschäftsstelle

Die BLN hat für ihre Geschäftsstelle als Untermieterin der Stiftung Naturschutz Berlin (SNB) zwei Räume mit einer Fläche von ca. 50 m<sup>2</sup> angemietet. Zusätzlich können drei Tagungsräume im 4. Stock, ein Tagungsraum im 3. Stock, Einrichtungen, wie der Kopierer, die Bibliothek und das Fahrzeug der Stiftung Naturschutz Berlin genutzt werden.

Die BLN ist über die Internetadresse [www.bln-berlin.de](http://www.bln-berlin.de) zu erreichen.

## 3 MITARBEIT IN GREMIEN UND AUSSCHÜSSEN

Die BLN war 2018 in folgenden Gremien vertreten:

**Berliner Begleitausschuss EU-Förderung und BENE-Expertenrunde, Kuratorium Naturpark Barnim, Runder Tisch Berliner Wald, Stiftungsrat Stiftung Naturschutz Berlin, Dialogverfahren Regenentwässerung Wochenendsiedlung West in Kladow, Runder Tisch Grünflächen Steglitz-Zehlendorf, Parkrat Zitadelle, Aktionsbündnis Teufelsberg**

*Manfred Schubert* (BLN)

### Fischereibeirat

*Christiane Bernhardt* (BUND)

### Jagdbeirat

*Rainer Altenkamp* (NABU)

### Kleingartenbeirat

*Andrea Gerbode* (BUND)

### Kommission Sport und Umwelt des Landessportbundes Berlin

*Tilman Heuser* (BUND)

### Rundfunkrat Rundfunk Berlin-Brandenburg

*Regine Auster* (Grüne Liga, NaturFreunde), ab Januar 2019 *Dr. Torsten Ehrke* (Grüne Liga Berlin)

## 4 VERBANDSBETEILIGUNGEN

Die Arbeit der BLN wurde von den Verbandsbeteiligungen nach § 63 BNatSchG bzw. § 45 NatSchGBln und nach anderen rechtlichen Grundlagen bestimmt. Im Jahr 2018 wurden von der BLN 173 Stellungnahmen erarbeitet, eine Klage fortgeführt (Steganlage Müggelsee-Residenz in Treptow-Köpenick) und eine neue Klage erhoben (Ausbau Teufelsseekanal in Spandau). In den Anlagen 04, 05 und 06 sind die thematische Verteilung der Stellungnahmen im Jahr 2018 und für die Jahre 2001 –

2018 sowie die zahlenmäßige Entwicklung der Verbandsbeteiligungen seit Gründung der BLN dargestellt.

#### 4.1 Zahlenmäßige Übersicht über die geplanten und abgegebenen Stellungnahmen

Aufgrund eines Beschlusses des Abgeordnetenhauses von Berlin musste eine Aufgabenplanung mit konkreten Zahlen zu den geplanten Aktivitäten für das Jahr 2018 bei der die institutionelle Förderung verwaltenden Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz vorgelegt werden. Im Folgenden sind daher die Planungszahlen den Ist-Zahlen gegenübergestellt:

	Planung*	Ist
1. Gesetze und Verordnungen (ohne Schutzgebiete)	1	1
2. Schutzgebiete, Wasserschutzgebiete	7	1
3. Übergeordnete Planungen	8	5
4. Landschaftspläne	0	0
5. Bebauungs-, Vorhaben- und Erschließungspläne	45	68
6. Eingriffe in Natur und Landschaft	2	3
7. Befreiungen von naturschutzrechtlichen Bestimmungen	55	64
8. Raumordnungsverfahren, Planfeststellungs- und Genehmigungsverfahren, Umweltverträglichkeitsprüfungen	10	20
9. Wasserbehördliche Planfeststellungs- und Genehmigungsverfahren	10	3
10. Verbandsklagen, Widerspruchsverfahren, Sonstiges	2	8
<b>Summe</b>	<b>140</b>	<b>173</b>

\* lt. Aufgabenplanung für 2018 vom 21.12.17 (Anlage 07)

#### 4.2 Erläuterungen zu einzelnen Aktivitäten und Verbandsbeteiligungen

Eine Teilnahme seitens der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der BLN und den Haupt- und Ehrenamtlichen aus den Verbänden fand an mehreren Erörterungs-, Scoping-, Informations- und Anhörungsterminen statt. Schwerpunktthemen des Jahres 2018 waren:

- Auf Einladung der GRÜN Berlin GmbH finden mit den Naturschutzverbänden, der unteren Naturschutzbehörde des Bezirks Treptow-Köpenick und der Obersten Naturschutzbehörde und dem Vertreter des Landesbeauftragten für Naturschutz und Landschaftspflege regelmäßige Sitzungen der AG Naturschutz zur zukünftigen Entwicklung des Spreeparks statt, in denen von den Beteiligten die Belange des Naturschutzes eingebracht werden. Neben dieser Gesprächsrunde haben sich die Verbände auch an den öffentlichen Dialogveranstaltungen beteiligt.
- Die BLN nimmt am Dialogverfahren Regenentwässerungskonzept Wochenendsiedlung West in Kladow teil.
- Die Planungen für die Tangentialverbindung Ost werden durch Stellungnahmen und mehrere Termine beim Vorhabenträger Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz begleitet.
- Größeres abgeschlossenes Thema des Jahres 2018 ist die Steganlagenkonzeption für Steglitz-Zehlendorf.
- Größere in 2018 fortgeführte und begonnene Themen: Personal- und Finanzsituation der Naturschutz- und Umweltämter, geplante Bebauung Blankenburger Süden, Charta Stadtgrün, Kleingartenentwicklungsplan, Standortentwicklungskonzept Wuhlheide.
- Aktivitäten des Aktionsbündnisses Teufelsberg mit dem Ziel der Renaturierung der Kuppe des Teufelsberges.

## 5 VERBANDSKLAGEN

Die BLN reichte am 10.03.2016 basierend auf einer Stellungnahme aus dem Sommer 2015 und des Widerspruchsverfahrens Klage gegen die wasserrechtliche Genehmigung für den Bau einer Steganlage vor der Müggelsee-Residenz beim Verwaltungsgericht Berlin ein. Die Klage richtet sich gegen das Bezirksamt Treptow-Köpenick.

Das Verwaltungsgericht hob am 22.03. die Genehmigung für den Bau der Steganlage auf. Der Investor, die beigeordnete Müggelsee-Residenz, legte gegen den Beschluss Berufung vor dem Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg ein.

Über die Zulassung des Antrages hat das Gericht bisher noch nicht entschieden.

Der Investor ließ trotz fehlender Genehmigung mit dem Umbau der Steganlage beginnen. Das Bezirksamt verfügte den sofortigen Baustopp und Rückbau der bisher errichteten Teile des Steges, dagegen erhob der Investor Klage gegen das Bezirksamt Treptow-Köpenick.

Am 15.08. fand auf Einladung des Investors ein Gespräch mit dem Ziel einer außergerichtlichen Einigung statt. Die BLN blieb bei dem eingeschlagenen Weg und lehnte eine entsprechende Einigung ab.

Eine zweite Klage gegen den Bau einer Marina im Teufelsseekanal im Zusammenhang mit einem großen Wohnungsbauvorhaben und der Fällung von Bäumen reichte die BLN vor dem Verwaltungsgericht Berlin ein. Die Klage richtet sich gegen die Wasserbehörde der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz. Begründet wurde die Klage mit Verfahrensfehlern und der Beeinträchtigung des Biotopverbundes zum Spandauer Forst, vor allem für den Biber, den Fischotter und die Fledermause bei Realisierung des Vorhabens.

## 6 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT / PROJEKTE

### 6.1 Vorträge, Beiträge, Moderationen

- *Schubert, M.*: Grußwort für den Landesverbandstag der Gartenfreunde (17.06.)

### 6.2 Aktivitäten zum Thema Naturschutz auf Friedhöfen

#### Gespräche, Führungen, Stellungnahmen, Beiträge

- *Bauer, J., Machatzi, B. und Schubert, M. (2018).*- (K)ein Ort für die Ewigkeit? – Berliner Friedhöfe im Wandel und ihre Bedeutung für die Stadtgesellschaft. Natur in Berlin 2/18, S. 6 – 8

<https://berlin.nabu.de/presse/naturinberlin/index.html>

- *Schubert, M.*, Vortrag zu „Naturschutz auf Friedhöfen“ im Rahmen einer Weiterbildungsveranstaltung zum Thema „Naturschutz auf Friedhöfen“ für Bundesfreiwillige der SNB (15.03.)
- *Schubert, M. und Gahlbeck, E.* Führung „Lebensraum Friedhof – Naturkundliche Entdeckungen und praktische Tipps“ auf dem Alten Luisenstädtischen Kirchhof in Kreuzberg (17.06.) im Rahmen des Langen Tages der StadtNatur 2018 der SNB
- Berliner Morgenpost (26.07.2018). Spazieren zwischen Gräbern. Die Idylle der Bergmannfriedhöfe. Morgenpostserie, Teil 18

<https://www.morgenpost.de/berlin/stadtnatur/article214931191/Ein-Park-zwischen-Graebnern-Besuch-im-Bergmannkiez.html>

- *Schubert, M. und Stavorinus, A.* betreuten den Informationsstand der BLN am Tag des Friedhofs 2018 auf dem Friedhof Ruhleben (15.09.)
- *Schubert, M.*, Vortrag „Erfahrungsbericht zur Bürgerbeteiligung aus Sicht der BLN“ im Rahmen der 2. Veranstaltung zur „Entwicklung von Leitlinien zur Bürgerbeteiligung“ (15.10.)

In mehreren Gesprächen mit dem Evangelischen Friedhofsverband Berlin Stadtmitte (EFVBS) wurde das geplante EU-Projekt der grünen Nachnutzung von Friedhöfen besprochen. In einer öffentlichen Veranstaltung wurde die Planung für den Friedhofspark auf dem *Alten Luisenstädtischen Friedhof*

vorgestellt (08.03.). *Manfred Schubert* saß in der Jury für einen studentischen Wettbewerb an der Beuth-Hochschule für diesen Friedhofspark (Jury-Sitzung am 19.07.).

Am 19.06. fand auf Einladung von *Klaus Mindrup*, MdB ein Gespräch mit dem Evangelischen Friedhofsverband Berlin Stadtmitte zur Situation der Evangelischen Friedhöfe in Berlin statt.

Zwei kritische Stellungnahmen gegen die geplante Randbebauung auf dem *Friedrichwerderschen Friedhof* in Kreuzberg mit Gebäuden für geflüchtete Menschen und gegen die geplante Bebauung des *Jerusalem Friedhofs* mit Wohngebäuden und der daraus zu erwartenden Zerstörung eines Nestes der Waldohreule wurden gegenüber dem Evangelischen Friedhofsverband und der Obersten Naturschutzbehörde abgegeben.

Am 22.11. fand ein Gespräch mit Bezirksstadtrat Bernward Eberenz zur Situation Neuköllner Friedhöfe statt, am 23.11. eine Begehung des *St. Jacobi Friedhofs* in Neukölln. Hier ist die Ansiedlung der Prinzessinnengärten geplant.

### 6.3 Aktivitäten zum Thema Kleingärten

Auf Beschluss des Vorstandes der BLN wurde eine AG Kleingärten gegründet, die sich vorrangig mit dem in Arbeit befindlichen Kleingartenentwicklungsplan, aber auch mit Themen wie naturfreundlichem Gärtnern u.a. befassen soll. Ziel ist die Erarbeitung eines Papiers, wie sich die Naturschutzverbände naturnahe Kleingärten vorstellen. Neben *Andrea Gerbode* und *Gabriele Gutzmann* aus dem Vorstand, dem Geschäftsführer *Manfred Schubert* sowie der Mitarbeiterin *Nina Feyh* sind mehrere Mitglieder aus den Mitgliedsverbänden und dem Gärtnern nahestehenden Gruppen vertreten. Die Gruppe trifft sich einmal im Monat.

### 6.4 Aktivitäten zur Charta Stadtgrün

Die Erarbeitung der Charta Stadtgrün ist eines der zentralen Themen in 2018 und 2019. Nach einem internen Auftaktgespräch im Juni des Jahres erfolgt der offizielle Auftakt am 11.10. Unter Federführung der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz und in Diskussion mit der Stadtgesellschaft soll eine Charta zum dauerhaften Schutz von Grün- und Freiflächen in Berlin erarbeitet und vom Senat und vom Abgeordnetenhaus beschlossen werden.

Die BLN und ihre Mitgliedsverbände haben sich fachlich und personell eingebracht. Die Federführung für die Verbände insgesamt liegt bei *Christian Hönig* (BUND), für die BLN bei *Nina Feyh*.

### 6.5 Projekt Erarbeitung eines Online-Tools zur Beteiligung der Naturschutzverbände

Das Unabhängige Institut für Umweltfragen (UfU) hat ein vom Umweltbundesamt gefördertes Projekt zur Verbesserung der Verbands- und Bürgerbeteiligung von 2013 – 2017 mit den Projektpartnern, dem Landesbüro der anerkannten Naturschutzverbände in Brandenburg, dem Landesbüro Naturschutz Niedersachsen (LabüN) und der Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz (BLN) durchgeführt. Die Programmierung erfolgte durch die Firma Zebralog GmbH & Co KG. Seit Beginn 2018 wird das Tool in alleiniger Verantwortung der drei beteiligten Büros durchgeführt. In 2018 gab es mehrere Ansätze, das Tool zu optimieren, um es bedienerfreundlicher zu gestalten, die teilweise umgesetzt wurden.

Aus den gemeinsamen Aktivitäten zur Plattform hat sich ein Netzwerk der drei Büros entwickelt, dass ein erstes Arbeitstreffen am Rande des Deutschen Naturschutztages durchgeführt hat (26.09.)

Die Plattform ist unter der Webadresse [www.umwelt-beteiligung-berlin.de/](http://www.umwelt-beteiligung-berlin.de/) zu finden. Mehr als 100 Vertreter aus den Naturschutzverbänden nutzen die Plattform mit erweiterten Zugriffsmöglichkeiten.

### 6.6 Aktivitäten „Berliner Netzwerk für Grünzüge“

- Seit dem Sommer 2010 ist die Geschäftsstelle der BLN Anlaufpunkt für das Berliner Netzwerk für Grünzüge. Die Aktiven des Netzwerkes formulieren Stellungnahmen, die Grünzüge betreffen. Informationen sind auf der Internetseite des Netzwerkes zu finden ([www.gruenzuege-fuer-berlin.de](http://www.gruenzuege-fuer-berlin.de)). Am 14.12. fand ein Gespräch mit der neuen Leiterin des Naturschutz- und Umweltamtes Lichtenberg statt.

## 7 VERANSTALTUNGEN/KOORDINIERUNG/AKTIVITÄTEN

### 7.1 Organisation von Sitzungen und Treffen

- Vorbereitung der Mitgliederversammlung (1 x im Jahr) und der Vorstandssitzungen (12 x im Jahr)
- Organisation der Geschäftsführerrunde der Berliner Naturschutzverbände (4 x im Jahr)

### 7.2 Teilnahme von Vertretern der BLN an Veranstaltungen/Terminen

- Auftaktveranstaltung Naturpark Barnim (08.01.)
- Empfang der Gartenfreunde auf der Grünen Woche (18.01.)
- Gespräch mit der Deutschen Bahn und dem WISTA Management über die Zauneidechsenumsetzungen im Zusammenhang mit dem Bebauungsplan 9-60 für den (Betriebsbahnhof Schöneeweide) (21.02.)
- Frühstück mit dem Naturschutzpolitischen Sprecher der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im Abgeordnetenhaus (23.02.)
- Naturschutztag des NABU (24.02.)
- Jahresempfang der Stiftung Zukunft Berlin (06.03.)
- Jahresauftaktgespräch mit dem Umwelt- und Naturschutzamt Spandau (29.03.)
- Gespräch mit dem Umwelt- und Naturschutzamt Pankow (09.04.)
- Gespräch bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz zum Projekt „Bestäuberfreundliche Stadt“ (18.04., 26.06.)
- Gespräch mit dem Vorstand der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen (03.05.)
- Gespräch mit der Deutschen Bahn zu geplanten Unterhaltungsmaßnahmen an Schienentrassen (14.05.)
- Umweltfestival der Grünen Liga (03.06.)
- Verleihung des Umweltpreises der Allianz-Stiftung (08.06.)
- Standbetreuung für Kinder, „Das Leben in der Panke“, Sommerfest der KULTI, Kinderfreizeiteinrichtung in Berlin-Pankow (16.06.)
- Bürgerspaziergang mit Staatssekretär *Stefan Tidow* im Nachgang zur IGA 2017 (06.07.)
- Gespräch mit Vertretern des Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit zu möglichen Veränderungen im Umweltrecht (12.07.)
- Fachwerkstatt Naturschutz Tempelhofer Feld (23.08.)
- Verleihung des Naturschutzpreises der Stiftung Naturschutz Berlin (10.09.)
- Gespräch mit Vertretern des Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit zur Förderperiode 2021 – 2027 für den EFRE (12.09.)
- Naturparkfest in Wandlitz (23.09.)
- Gespräch mit der BI Ilsestraße in Berlin-Karlshorst (05.10.)
- Fachrunde „Steigerung der Biodiversität im Kurt-Schumacher-Quartier“ (11.10.)
- Besuch des Berliner AK EFRE bei der EU-Kommission und dem EU-Parlament in Brüssel (17. – 19.10.)
- Gespräch mit *Lutz Kaufmann* vom Immobilienmanagement der Berliner Wasserbetriebe zu nicht betriebsnotwendigen Immobilien der Berliner Wasserbetriebe (25.10.)
- Veranstaltung der CDU-Fraktion im Abgeordnetenhaus zu Kleingärten (07.11.)
- Auftaktveranstaltung des BUND zur Begleitung der ESI-Fonds 2021 – 2027 (08.11.)
- Fachtagung „Bienenstrategie des Landes Berlin“ (14.11.)

- Bürgerspaziergang in Vorbereitung des Projektes „Denkmalgerechte Umgestaltung des Zitadellenumfeldes“ (24.11.)
- Workshop der SNB „Zum Umgang mit der Zauneidechse bei Eingriffen im urbanen Raum“ (30.11.)
- Runder Tisch Liegenschaftspolitik (30.11.)
- Workshop der SNB „Invasive Arten der Unionsliste in Berlin – Wo stehen wir? – Wo wollen wir hin?“ (03.12.)
- Preisgericht im Wettbewerb Quartiers- und Landschaftspark TXL (07.12.)
- Workshop Dialog am Müggelsee (11.12.)

Die Termine wurden vom Vorstand, dem Geschäftsführer, den Mitarbeitern der BLN und den Haupt- und Ehrenamtlichen aus den Verbänden wahrgenommen.

## 8 ERFOLGSKONTROLLE

Grundlage für diese Ausführungen ist der Aufgabenplan vom 21.12.17 (Anlage 07).

Die genaue Zahl und die Verteilung der Verbandsbeteiligungen auf die Sachgebiete sind naturgemäß schwer vorauszusagen. Sie ergeben auch kein wirkliches Bild über die zu leistende Arbeit. Allein der zu bearbeitende Umfang an Unterlagen ist sehr unterschiedlich, er bewegt sich zwischen wenigen Seiten und mehreren Ordnern und hängt von den zur Verfügung stehenden ehren- und hauptamtlichen Bearbeitern ab. Der Umfang und die Qualität der Unterlagen, die Komplexität der Verfahren, die Notwendigkeit von Vorort und zeitaufwendigen Erörterungsterminen und die teilweise notwendige begleitende Arbeit im politischen Raum spielen ebenfalls eine Rolle.

In der Planung wurde von einer Zahl von 140 zu bearbeitenden Stellungnahmen ausgegangen. Mit 173 Verbandsstimmungen wurde die Zahl sehr deutlich überschritten, wobei alle Stellungnahmesuchen, die der BLN von den Verwaltungen zugeschickt worden sind, bearbeitet wurden. Eine deutliche Zunahme an Stellungnahmen gab es zu Befreiungen und Ausnahmegenehmigungen sowie zu Bebauungsplänen, was das starke Baugeschehen in Berlin deutlich veranschaulicht. Andere Beteiligungsformen als Stellungnahmen, wie Gespräche mit der Verwaltung, Bürgerdialoge, Workshops u. ä. haben zahlenmäßig deutlich im Umfang zugenommen.

Weitere Aktivitäten, wie die Wahrnehmung von zahlreichen Behördenterminen, Gremienarbeit, vereinseigene Aktivitäten (Mitgliederversammlung, Vorstandssitzungen) und die Betreuung der Finanzen, wurden den Erfordernissen entsprechend durchgeführt.

## 9 DANK

Die Aufstockung der Zuwendung auf 100.000.- € im Jahre 2018 hat den finanziellen Spielraum der BLN deutlich verbessert, so dass eine Stelle für eine Naturschutzreferentin eingerichtet und nach einem Ausschreibungsverfahren mit *Antje Stavorinus* besetzt werden konnte. Die Verstärkung des Teams wirkte sehr positiv auf die Arbeit der BLN..

Ebenfalls sehr positiv haben sich die Stellen des Ökologischen Bundesfreiwilligendienstes auf die Arbeit der BLN ausgewirkt, ohne die Mitarbeit der Bundesfreiwilligen wäre die Arbeit der BLN in diesem Umfang nicht möglich gewesen. *Dr. Katerina Tsakmakidou, Jascha Hotzan, Marie Kostuchowski* und *Nicolas Betsche* haben sich sehr intensiv der Aktualisierung der Online-Plattform gewidmet, die inzwischen intensiv genutzt wird. Alle vier Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen haben wesentlich an der Erarbeitung und der Koordinierung der Stellungnahmen mitgewirkt. Ihnen gilt ein herzlicher Dank für ihre Arbeit.

Den Mitarbeitern, den zahlreichen ehrenamtlichen Bearbeitern aus den Mitgliedsverbänden und Unterstützern von außerhalb und den Spendern sei herzlich für ihr Engagement gedankt. Ein Dank gilt der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz für die institutionelle Förderung der BLN, insbesondere *Michael Mielke*, dem für uns zuständigen Sachbearbeiter des Zuwendungsgebers.

Berlin, 25. März 2019

Andrea Gerbode  
Vorsitzende

Manfred Schubert  
Geschäftsführer



## Anlage 01

<b>Kassenbericht der BLN für das Haushaltsjahr 2018</b>	
<b>Institutionelle Förderung</b>	
<b>EINNAHMEN</b>	<b>Euro</b>
1. Beiträge	1.760,00
2. Institutionelle Förderung 2018	100.000,00
2a. Mindereinnahmen Prüfbericht 2016	-94,10
2b. Mindereinnahmen 2017	-38,70
3. Spenden, Sonstige Einnahmen	1.519,75
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>103.146,95</b>
<b>AUSGABEN</b>	<b>Euro</b>
1. Gehaltskosten	72.332,59
2. Geschäftsstelle	11.402,24
3. Verwaltungskosten	3.021,19
4. Aufwandsentschädigungen, Projekte	2.539,00
5. Öffentlichkeitsarbeit	926,38
6. Literaturbeschaffung	1.087,62
7. Rechtsberatung	11.880,85
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>103.189,87</b>
<b>Kontostand per 17.01.19</b>	<b>-42,92</b>

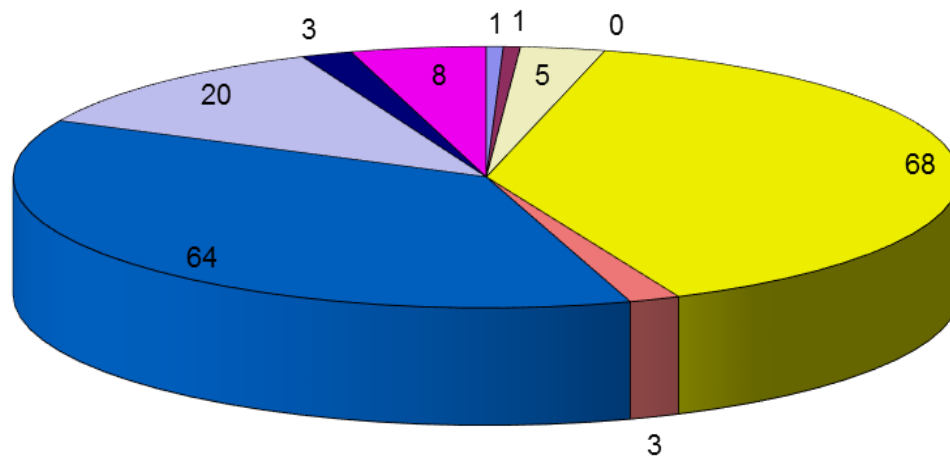
## Anlage 02

<b>Kassenbericht der BLN für das Haushaltsjahr 2018</b>			
<b>Durchlaufgelder</b>			
	<b>Klagefonds</b>	<b>Projekte</b>	<b>Gesamt</b>
	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>
<b>Kontostand per 01.01.18</b>	12.060,70	8.740,99	20.801,69
<b>EINNAHMEN</b>			
1. Klagefonds	2.510,00		2.510,00
2. Elisabeth-Aue		200,00	200,00
2 Teufelsberg		500,00	500,00
<b>Summe EINNAHMEN</b>	<b>2.510,00</b>	<b>700,00</b>	<b>3.210,00</b>
<b>AUSGABEN</b>			
1. Klagefonds	1.072,48		1.072,48
2. Elisabeth-Aue		2.249,77	2.249,77
2. Teufelsberg		1.035,36	1.035,36
<b>Summe AUSGABEN</b>	<b>1.072,48</b>	<b>3.284,63</b>	<b>4.357,11</b>
<b>Kontostand per 17.01.19</b>	<b>13.498,22</b>	<b>6.156,36</b>	<b>19.654,58</b>

## Anlage 03

<b>Klagefonds 2018</b>				
<b>Datum</b>	<b>Text</b>	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>	<b>Kontostand</b>
		<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>
<b>Übertrag</b>	Kontostand 01.01.18			<b>12.060,70</b>
31.01.2018	Kontogebühren Januar Sonderkonto		9,40	
21.02.2018	Gesellschaft Naturforschender Freunde, Beitrag	50,00		
28.02.2018	Kontogebühren Februar Sonderkonto		13,20	
29.03.2018	Kontogebühren März Sonderkonto		10,60	
30.04.2018	Kontogebühren April Sonderkonto		6,90	
04.05.2018	Klagefondsanteil Teufelsseekanal		954,18	
31.05.2018	Kontogebühren Mai Sonderkonto		13,10	
29.06.2018	Kontogebühren Juni Sonderkonto		6,90	
31.07.2018	Kontogebühren Juli Sonderkonto		6,90	
31.08.2018	Kontogebühren August Sonderkonto		6,90	
28.09.2018	Kontogebühren September Sonderkonto		6,90	
31.10.2018	Kontogebühren Oktober Sonderkonto		9,40	
30.11.2018	Kontogebühren November Sonderkonto		6,90	
05.12.2018	AK Igelschutz, Beitrag	50,00		
06.12.2018	Grüne Liga, Beitrag	50,00		
07.12.2018	Naturschutzzentrum Ökowerk	100,00		
10.12.2018	NaturFreunde, Beitrag	100,00		
12.12.2018	Tierschutzverein, Beitrag	500,00		
13.12.2018	Gartenfreunde, Beitrag	500,00		
13.12.2018	NABU, Beitrag	500,00		
14.12.2018	BUND, Beitrag	500,00		
17.12.2018	SDW, Beitrag	50,00		
20.12.2018	Landschaftspark NO, Beitrag	10,00		
21.12.2018	Botanischer Verein, Beitrag	50,00		
28.12.2018	Kontogebühren Dezember Sonderkonto		21,20	
03.01.2019	Landschaftspflegehof, Beitrag 2018	50,00		
		<b>2.510,00</b>	<b>1.072,48</b>	<b>1.437,52</b>
	<b>Bestand am 03.01.19</b>			<b>13.498,22</b>

## Verbandsbeteiligungen 2018

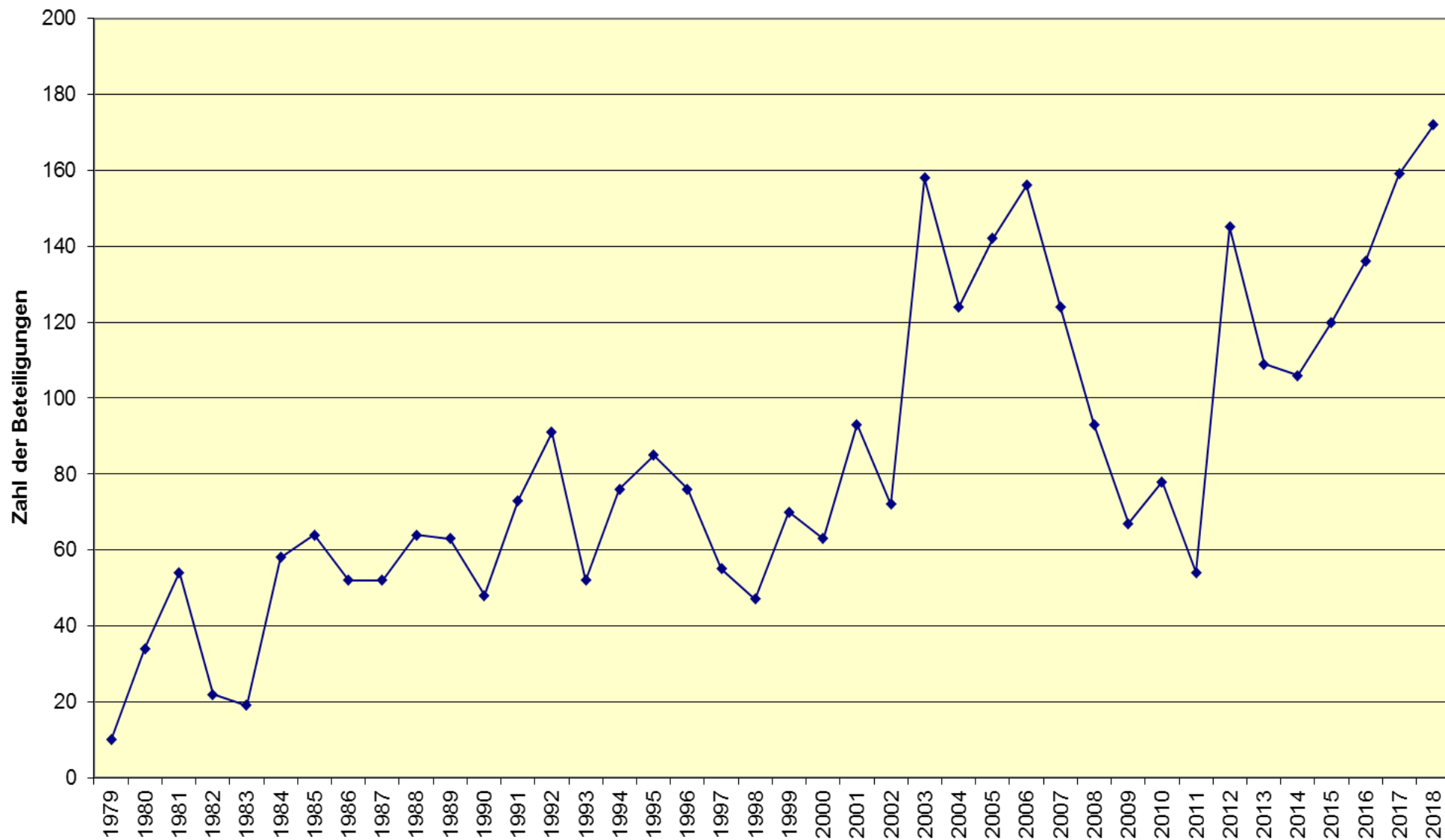


- 1. Gesetze und Verordnungen (ohne Schutzgebiete)
- 2. Schutzgebiete, Wasserschutzgebiete
- 3. Übergeordnete Planungen
- 4. Landschaftspläne
- 5. Bebauungs- und Vorhaben- und Erschließungspläne
- 6. Eingriffe in Natur und Landschaft
- 7. Befreiungen von naturschutzrechtlichen Bestimmungen
- 8. Raumordnungsverfahren, Planfeststellungs- und Genehmigungsverfahren
- 9. Wasserbehördliche Planfeststellungs- und Genehmigungsverfahren
- 10. Verbandsklagen, Sonstiges

## Übersicht über die von der BLN abgegebenen Stellungnahmen 2001 – 2018

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
1. Gesetze und Verordnungen (ohne Schutzgebiete)	4	3	4	5	0	7	1	2	0	1	2	2	1	1	1	0	4	1
2. Schutzgebiete, Wasserschutzgebiete	13	0	2	4	0	1	3	3	4	3	2	3	0	1	4	7	2	1
3. Übergeordnete Planungen (Flächennutzungsplan)	4	3	5	2	5	4	2	4	3	3	2	3	3	2	3	8	1	5
4. Landschaftspläne	2	2	4	5	4	1	0	1	2	2	1	0	1	0	0	0	0	0
5. Bebauungs-, Vorhaben- und Erschließungspläne	51	49	118	78	91	93	72	59	25	45	22	89	57	52	40	41	39	68
6. Eingriffe in Natur und Land- schaft (Eingriffe im Außen- bereich)	4	4	1	6	11	12	15	3	6	5	1	14	9	2	7	2	4	3
7. Befreiungen und Ausnahme- genehmigungen von natur- schutzrechtlichen Bestim- mungen	5	4	4	17	6	11	11	6	1	4	3	6	10	20	46	55	66	64
8. Raumordnungsverfahren, Planfeststellungs- und Ge- nehmigungsverfahren, UVP	5	6	11	10	13	20	11	5	16	6	8	13	18	19	8	11	19	20
9. Wasserbehördliche Planfest- stellungs- und Genehmigungs- verfahren	3	1	4	0	4	4	5	9	6	6	6	10	8	9	6	10	15	3
10. Verbandsklagen, Sonstiges	2	3	5	3	8	3	4	1	6	3	8	5	2	0	5	5	9	8
<b>Summe</b>	<b>93</b>	<b>75</b>	<b>158</b>	<b>124</b>	<b>142</b>	<b>156</b>	<b>124</b>	<b>93</b>	<b>69</b>	<b>78</b>	<b>55</b>	<b>145</b>	<b>109</b>	<b>106</b>	<b>120</b>	<b>136</b>	<b>159</b>	<b>173</b>

## Verbandsbeteiligungen 1979 - 2018





**Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz e. V.**  
Potsdamer Str. 68, 10785 Berlin, Tel. (030) 2655 0864, Fax (030) 2655 1263, E-Mail: bln@bln-berlin.de

**Berlin, 21. Dezember 2017**

## **Aufgabenplanung für 2018**

### **1. Verbandsbeteiligung**

Die Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz wird die von ihr seit ihrer Gründung im Jahr 1979 wahrgenommenen Aufgaben der Koordinierung und Erarbeitung der Stellungnahmen im Rahmen der Verbandsbeteiligung und die übrigen Aufgaben nach § 3 der Satzung fortsetzen.

Im Rahmen der Verbandsbeteiligung erfolgt die Zusendung der Unterlagen für die Erarbeitung von Stellungnahmen bzw. die Mitteilung zu neuen Verfahren aus verschiedenen Ebenen der Verwaltungen, es sind dies Bundes- und Landesbehörden sowie Bezirksämter.

Die zu erwartende Zahl von Verfahren ist nicht vorher zu sagen. Sie hängt zum einen von den Planungen der jeweiligen Behörden als auch von den personellen Möglichkeiten der Verbände mit ihren ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern und der Unterstützung der Arbeit in der Geschäftsstelle der BLN ab, diese zu bearbeiten. Im kommenden Jahr ist die Unterstützung dieser Arbeit durch zwei Mitarbeiterinnen aus dem Ökologischen Bundesfreiwilligendienst (ÖFBD) mindestens bis Mitte des Jahres gesichert.

Die Zahl der Verfahren allein ist auch kein ausreichender Maßstab für die Bewertung der Arbeit. Der Umfang und die Qualität der Unterlagen, die Komplexität der Verfahren, die Notwendigkeit zu Vorort-Terminen und zeitaufwendigen Erörterungsterminen und die teilweise notwendige begleitende Arbeit im politischen Raum sind zeitlich sehr unterschiedlich.

In manchen Verfahren bestehen die Unterlagen aus wenigen Seiten, in anderen aus mehr als 40 Ordnern. Gerade Planfeststellungsverfahren, in denen Belange von Natur und Landschaft neben anderen Umweltgütern zu bewerten sind, sind sehr zeitaufwendig.

Eine sinnvolle Beurteilung ist oft nur möglich, wenn sich die Bearbeiter ein Bild vor Ort machen. Dies ist bei der Größe Berlins und der teilweise schwierigen Zugänglichkeit der Flächen gelegentlich sehr zeitaufwendig.

In einigen wenigen Fällen im Promillebereich der Verfahren klagt die BLN gegen den Planfeststellungsbeschluss oder eine Befreiung usw. Die Betreuung dieser Verfahren wie z.B. die inhaltliche Vorbereitung der Klageschrift, der Kontakt zu Rechtsanwälten und Verwaltungsgerichten nimmt einen großen zeitlichen Raum in Anspruch, der kaum im Vorhinein bemessen werden kann. Gegenwärtig sind zwei Klagen anhängig.

Nicht immer klappt die Zusendung von Unterlagen automatisch. Gerade bei in der Öffentlichkeit umstrittenen Maßnahmen der Verwaltung wie z.B. Baumfällungen bedarf es häufig einer aufwendigen Recherche, die kaum zeitlich messbar ist.

Bei einigen ausgewählten Verfahren, in der Regel bei Gesetzesnovellen, bietet es sich an, im politischen Raum, wie z.B. im zuständigen Ausschuss des Abgeordnetenhauses, aktiv zu werden. Für den Umfang dieser Arbeiten gibt es nahezu keine zeitliche Begrenzung.

Vor diesem Hintergrund der Sachlage, den Erfahrungen der letzten Jahre und Ankündigungen von Planungen aus den Verwaltungen bzw. bereits eingegangenen Verfahren und der etwas besseren Personalsituation durch den ÖBFD ist der folgende Arbeitsplan realistisch:

**Übersicht über die von der BLN geplante Zahl an Stellungnahmen  
im Jahre 2018**

	Zahl
1. Gesetze und Verordnungen (ohne Schutzgebiete)	1
2. Schutzgebiete, Wasserschutzgebiete	7
3. Übergeordnete Planungen (Flächennutzungsplan)	8
4. Landschaftspläne	0
5. Bebauungs-, Vorhaben- und Erschließungspläne	45
6. Eingriffe in Natur und Landschaft (hauptsächlich Baugenehmigungen im Außenbereich)	2



7. Befreiungen von naturschutzrechtlichen Bestimmungen	55
8. Raumordnungsverfahren, Planfeststellungs- und Genehmigungsverfahren, UVP	10
9. Wasserbehördliche Planfeststellungs- und Genehmigungsverfahren, WRRL-Verfahren	10
10. Verbandsklagen, Sonstiges	2
Summe	<b>140</b>

Zur Erleichterung der Verbandsarbeit wurde auf Initiative des Unabhängigen Institutes für Umweltfragen (UfU) in Zusammenarbeit mit der Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz (BLN) und dem Landesbüro der anerkannten Naturschutzverbände Brandenburg die Online-Beteiligungs-Plattform [www.umwelt-beteiligung-berlin.de](http://www.umwelt-beteiligung-berlin.de) eingerichtet. Diese ermöglicht interessierten Verbandsvertretern sich nach Registrierung, die für die Erarbeitung von Stellungnahmen notwendigen Unterlagen sowie ältere Stellungnahmen herunterzuladen. Die BLN übernimmt für die Berliner Naturschutzverbände den Service. Im kommenden Jahr sind Verbesserungen bei der Bedienung vorgesehen.

## **2. Gremienarbeit**

Ein wichtiger Bereich der Arbeit ist die Vertretung der BLN und teilweise der Mitgliedsverbände in verschiedenen Gremien. Diese wird weiterhin durch den Geschäftsführer der BLN wahrgenommen. In der Regel fallen je Gremium 3 – 4 Sitzungen im Jahr an. Es sind dies der Stiftungsrat der Stiftung Naturschutz Berlin, das Kuratorium des Naturparks Barnim, der Runde Tisch Berliner Wald und der EU-Begleitausschuss.

## **3. Öffentliche Veranstaltungen**

Einen weiteren Bereich der Aufgaben berührt die Vorbereitung bzw. Teilnahme an Veranstaltungen, teilweise mit Info-Ständen und Führungen. Hier sind für 2018 geplant:

- Ausstellung zu Naturschutz auf Friedhöfen (zu mehreren Terminen)
- Langer Tag der StadtNatur (Juni)
- Tag des Friedhofs (September)

#### **4. Vor- und Nachbereitung der vereinseigenen Aktivitäten**

Der Geschäftsführer wird die Vorstandssitzungen (ca. 10 im Jahr) und die Mitgliederversammlung (1 im Jahr) inhaltlich und organisatorisch vorbereiten.

#### **5. Betreuung von Praktikanten und Praktikantinnen und Freiwilligen im Ökologischen Bundesfreiwilligendienst**

Es besteht eine große Nachfrage von Praktikanten von Berliner und Brandenburgischen Hochschulen und auch aus anderen Bundesländern nach Praktikumsplätzen bei der BLN, um Studien begleitende Praktika absolvieren zu können. Die Praktika dauern in der Regel zwischen 6 Wochen und 4 Monaten und geben den Absolventen Einblick in die Verbandsarbeit und in die praktische Umsetzung der Verbandsbeteiligung. Die Praktikanten unterstützen die Arbeit der BLN. Die Betreuung erfolgt durch den Geschäftsführer.

Im Jahr 2018 hat die BLN drei Stellen im Ökologischen Bundesfreiwilligendienst, Träger ist hier die Stiftung Naturschutz Berlin, Einsatzstelle ist die Geschäftsstelle der BLN. Die BLN hat vom Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben die Anerkennung für diese Einsatzstellen. Auch hier erfolgt die Betreuung durch den Geschäftsführer.

#### **6. Beantragung und Abrechnung der Zuwendung und der übrigen finanziellen Mittel, sowie Erarbeitung des Geschäftsberichtes, Betreuung der Kassenprüfungen**

Diese Aufgaben werden im nächsten Jahr ebenfalls vom Geschäftsführer mit Unterstützung durch die Büromitarbeiterin laufend wahrgenommen.

Auf Bitten des Umwelt- und Naturschutzamtes Treptow-Köpenick wird von der BLN die Bewirtschaftung der Mittel für das Umweltbildungsprojekt Faszinosum Boden durchgeführt.

#### **7. Projektakquise und -betreuung**

Es ist beabsichtigt, weitere Fördermittelanträge bei Stiftungen und anderen Institutionen zu stellen.

Manfred Schubert  
Geschäftsführer